

Bericht für das Jahr 2020

Feuerwehr der Stadt Hünfeld

Gliederung

1. Allgemeines
2. Brandschutzerziehung
3. Kindergruppen
4. Ausbildung
5. Personal
6. Einsätze
7. Vorbeugender Brandschutz
8. Ausrüstung und Ausstattung
9. Fahrzeuge und Gebäude
10. Feuerwehrleistungsübungen
11. Veranstaltungen
12. Verschiedenes

Die folgenden Angaben stammen aus unseren schriftlichen Aufzeichnungen bzw. wurden aus dem Feuerwehrverwaltungssystem FLORIX entnommen.

Der Jahresbericht ist normalerweise Bestandteil der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hünfeld. Pandemiebedingt ist die Veranstaltung 2020 ausgefallen, die Durchführung 2021 ist aktuell noch offen.

Daher haben wir uns für die Schriftform und die Veröffentlichung über die Homepage der Stadt Hünfeld entschieden.

<https://www.huenfeld.de/buergerservice-politik/feuerwehr.html>

1. Allgemeines:

Die angefallenen Einsätze wurden zur Zufriedenheit erledigt, alle aufgetretenen Probleme wurden vor Ort abgearbeitet.

Leicht verletzt wurden 3 Feuerwehrleute im Rahmen unseres Brandeinsatzes bei der Raiffeisen.

Die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute wurde weiter verbessert und zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Geräte beschafft.

Die Brandschutzkommission unter Vorsitz von Bürgermeister Benjamin Tschesnok traf sich, um über den Haushalt zu beraten und Empfehlungen für die Beschaffungen von Materialien und Geräten an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung weiter zu geben. Unser Vorschlag zum Haushalt wurde ohne Abstriche genehmigt.

An den Dienstversammlungen auf Kreis- und Bezirksebene nahmen der Stadtbrandinspektor und sein Stellvertreter teil.

Der Wehrführerausschuss der Stadt Hünfeld kam 2 Mal zusammen, die Beteiligung hierbei war gut.

Gerätewartung:

Die Besetzung mit einem zweiten Gerätewart am Stützpunkt hat sich bewährt. Die Abläufe und Tätigkeiten wurden weiter optimiert.

An den Geräteprüftagen wurden die tragbaren Leitern, Saugschläuche und Schnellangriffseinrichtungen unserer Löschfahrzeuge getestet.

Als Unterstützung der Arbeit unserer Gerätewarte in den Standorten wurden für alle Fahrzeuge und die prüfpflichtigen Ausrüstungsgegenstände einheitliche Verfahren und Abläufe umgesetzt.

Im Juni 2020 wurde die Revision des technischen Prüfdienstes Land Hessen durchgeführt.

Es wurden keine gravierenden Mängel bei den Fahrzeugen, der Ausrüstung und den Feuerwehrhäusern festgestellt.

2. Brandschutzerziehung

Pandemiebedingt fanden 2020 keine Brandschutzveranstaltungen in den Schulen und Kindergärten statt.

3. Kindergruppen

Alle 5 Gruppen sind aktiv und haben stabile Mitgliederzahlen

Roßbach: 9 Mädchen / 12 Jungen

Mackenzell: 3 Mädchen / 9 Jungen

Kirchhasel: 6 Mädchen / 10 Jungen

Michelsrombach: 9 Mädchen / 10 Jungen

Stützpunkt: 9 Mädchen / 11 Jungen

Aktuell sind 88 Kinder aktiv.

Vor 5 Jahren waren es noch 22.

8 Jungen und Mädchen sind von der Kindergruppe in die Jugendfeuerwehr gewechselt.

Mein Dank hier den Betreuern und Unterstützern dieser Abteilungen. Pandemiebedingt konnte auch hier der Dienstbetrieb nur zeitweise durchgeführt werden.

Künftig wird der stellvertretende Stadtbrandinspektor die Kindergruppen koordinieren und Hilfestellung bei der Ausbildung, Führung und gemeinsamen Aktionen in der Stadt anbieten.

4. Ausbildung:

Auf Kreisebene wurden in 2020 absolviert:

5-mal der Grundlehrgang

6 Maschinisten

6 Sprechfunker

3 Atemschutzgeräteträger

3 Technische Hilfeleistung nach Bahnunfall I

2 TH-Verkehrsunfall

sowie einige Seminare

Auf Landesebene wurden

- 2 Gruppenführer
- 1 Zugführer
- 2 GABC-Einsatz Lehrgänge besucht

Weiter Fortbildungen für die Motorsägen-Instrukteure,
sowie eine Qualifikation PSNV für Einsatzkräfte

Geplante Ausbildungen auf Standortebene, wie ein
Atemschutzübungstag, ein Lehrgang für neue CSA-Träger und ein
Übungstag für die Technische Hilfe Verkehrsunfall mussten leider
abgesagt werden.

Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung der
Ausbildungen aktiv waren.

Gemeinsame Atemschutzausbildung:

Fachbereichsleiter Markus Müller hat im letzten Jahr die theoretische
Unterweisung als Datei zum Selbststudium angeboten

Die Atemschutzübungsstrecke war 2020 zeitweise geschlossen.

113 Atemschutzgeräteträger sind Ende 2020 tauglich für Einsätze.
Ein neuer Höchststand!

Im Bereich der CSA-Träger sind 41 Kameraden ausgebildet;
19 haben den Lehrgang GABC-Einsatz
aktuell sind hier 13 Kameraden voll einsatztauglich

Führungsgruppe

Die Führungsgruppe traf sich in 2020 zu insgesamt 5 Dienstabenden.
Ein Dienstabend wurde digital abgehalten.

Neben der Führungsunterstützung der Einsatzleitung, beliefen sich die
Aufgaben in 2020 sich auf:

- Nachbearbeiten von Einsätzen
- Überarbeiten der Lagekarte und Darstellung
- Zuarbeit für die Einsatzplanungen z.B. Lange-Wege-Strecke oder
Lageführungen
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen

Die Führungsgruppe besteht aus 15 aktiven Mitgliedern.
In 2020 konnten 3 neue Kameraden für den Dienst in der Führungsgruppe gewonnen werden.

5. Personal:

Die Anzahl der Mitglieder in den Einsatzabteilungen hat sich um 7 auf insgesamt 322 Kamerad-inn-en leicht reduziert.
Angesichts teilweise schon dramatischer Mitgliederverluste in anderen Kommunen sind das stabile Zahlen in den letzten Jahren.

Aus der Jugendfeuerwehr sind insgesamt 9 Kameraden in die Einsatzabteilung übernommen worden.

Die Alters- und Ehrenabteilung zählt 62 Kameraden.
Hier wurden 5 Kameraden übernommen.

In den Einsatzabteilungen der Stadt Hünfeld sind zurzeit 51 Feuerwehrfrauen und 271 Feuerwehrmänner aktiv.

Personalentwicklung

Erfreulich ist die Mitgliederzahl von 101 Kameraden in der Altersgruppe 17 – 26 Jahre und 116 Mitgliedern zwischen 27 und 40 Jahren.

Somit sind über 67 % unserer Feuerwehrleute unter 40 Jahre

Altersdurchschnitt: 37 Jahre / Männer 30 Jahre / Frauen

6. Einsätze:

2020 war trotz Pandemie das arbeitsreichste Jahr der jüngeren Geschichte unserer Feuerwehr.

Sturmtief „Sabine“ forderte uns Anfang Februar.
Verkehrsunfälle auf den Bundesstraßen und der BAB 7 beschäftigten uns das ganze Jahr, ebenso wie kleinere Wohnungsbrände.

Besonders wird uns aber der Vollbrand der Lagerhalle von Raiffeisen in Erinnerung bleiben. Hier waren alle Einsatzabteilungen der Feuerwehr Hünfeld, sowie Hilfsorganisationen aus dem gesamten Landkreis im Einsatz. Die gesamte Einsatzdauer betrug rund 32 Tage.



Die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen wurde weiter verbessert. Der Erfahrungsaustausch mit der Polizei, dem DRK und Maltesern aber auch der Presse hilft uns die Einsätze besser und sicherer abuarbeiten.

Die Zahl der Fehlalarmierungen, zumeist in Objekten mit Brandmeldeanlagen, hat wieder leicht zugenommen. Hier arbeiten wir eng mit den Objektbetreibern an der Ursachenermittlung und der künftigen Vermeidung.

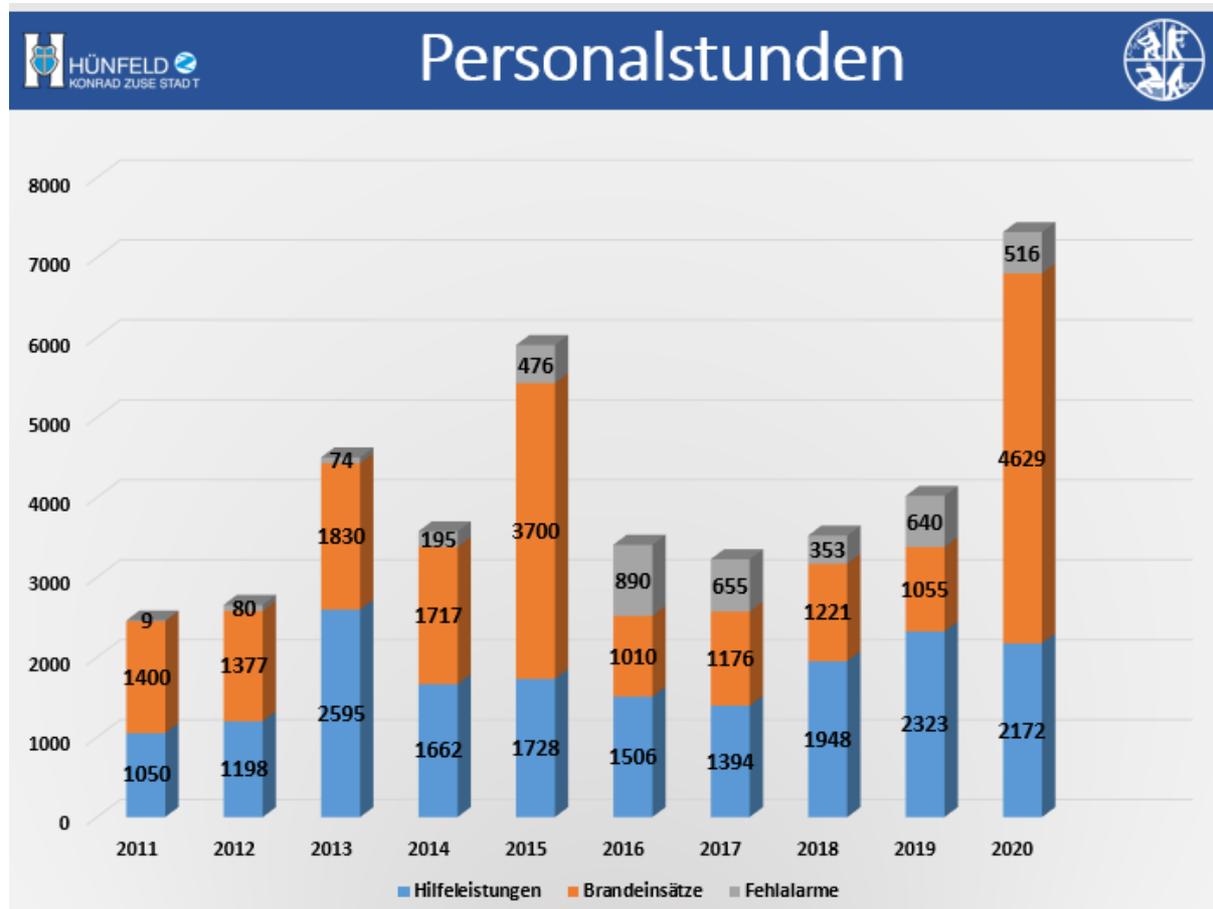
111 Brandeinsätze, 121 Hilfeleistungen und 35 Fehlalarme ergeben insgesamt 285 Einsatznummern

22-mal wurden wir zu Einsätzen außerhalb der Stadt Hünfeld alarmiert.

Die Gesamtpersonalstunden für Einsätze betragen 2020 7.508 Stunden. 2019: 4.018 Stunden.

Diese Stunden errechnen sich aus 673 Einsatzstunden.

Zu diesen Einsätzen kommen noch 11 geleistete Brandsicherheitsdienste in der Stadthalle Hünfeld.
Die Gesamtzahl der hier geleisteten Personalstunden liegt bei 149.



7. Vorbeugender Brandschutz

Besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit war wieder der Vorbeugende Brandschutz.

Rund 200 Gebäude und Anlagen mit besonderer Art und Nutzung befinden sich im Stadtgebiet.

Davon sind 32 Objekte mit Brandmeldeanlagen ausgestattet.

Aktuell beschäftigen wir uns besonders mit dem Umbau unseres Rathauses, dem Neubau des Kindergartens Arche Noah im Nord-Ostend, sowie von TEGUT im Logistikpark „Hessisches Kegelspiel“.

Jedes der Sonderobjekte stellt uns aufgrund seiner Größe, der Nutzung oder der Anzahl der anwesenden Personen vor besondere Herausforderungen.

Eine gute und regelmäßige Vorbereitung auf mögliche Lagen ist hier ein absolutes Muss.

Vom Stadtbrandinspektor und seinem Team wurden hierzu 5 Begehungen und Besprechungen mit dem Errichter, Betreiber, dem Landkreis Fulda und anderen Verantwortlichen durchgeführt. Der zeitliche Aufwand hierfür war rund 17 Stunden.

Aufgrund der Covid 19 Situation und der Verordnungen, stehen für das kommende Jahr 2021 rund 32 Begehungen auf der Aufgabenliste.

8. Ausrüstung und Ausstattung:

Nachstehend größere Investitionen 2020:

Beschaffung	Betrag in Euro	Hinweis
I. Fahrzeuge, Geräte und Material		
52 Helme mit Zubehör	11.546,95	Austausch Helme entspr. aktueller DIN über mehrere Jahre
Pandemiebedingtes Hygienematerial	3.167,86	Masken, Desinfektionsmittel, Handschuhe, etc.
Tragkraftspritze FFW Michelsrombach	14.359,14	
Tragkraftspritze FFW Rudolphshan	14.029,59	Teilbeladung TSF-W
TSF-W Rudolphshan	1.322,40	Kostenanteil Anhängerkupplung
TLF 4000	233.514,34	Kosten für den Aufbau
Stromerzeuger	5.216,37	Beladung StLF20
Verkehrssicherungshassel	4.326,19	Beladung StLF20
Verkehrssicherungshassel	5.315,27	Für LF 16/12
2 CAFS-Löscher VRW	4.696,98	
II. Baumaßnahmen		
Erneuerung Sirene Michelsrombach	15.993,42	
Jugendraum Feuerwehr Michelsrombach	7.056,98	
Jugendraum Feuerwehr Kirchhasel	8.373,68	Lüftung, Sanitärarbeiten, Fehlersuche Wasserschaden
Umbaumaßnahme Feuerwehrhaus Großenbach	15.223,91	Kosten für Maßnahmen 2020
Spinde Feuerwehr Großenbach	3.540,97	Ausstattung neuer Umkleidebereich
Abgasabzugsanlage Feuerwache	76.293,66	
Erneuerungen Türen Freisitz Feuerwache	6.555,16	
Schließanlage Feuerwache	4.848,88	Motorschlosser

9. Fahrzeuge und Gebäude

TLF 4000 für den Stützpunkt:

Indienststellung des Fahrzeuges im Herbst 2020

TSF-W Rudolphshan

Lieferung des Fahrgestells an den Aufbauhersteller.

Bau und Auslieferung in 2021 geplant

TSF-W Rückers

Der Förderantrag wurde 2019 gestellt.

Vorplanungen seitens der Abteilung laufen bereits.

StLF 20/25 Stützpunkt

Übergabe des Förderbescheids und Auftragsvergabe

GW-Gefahrgut

Hier wurde die Antragstellung um ein weiteres Jahr verschoben, da der zeitliche Planungsaufwand bei diesem Fahrzeug sehr hoch ist und das aktuelle Fahrzeug voll einsatzbereit dasteht.

10. Feuerwehrleistungsübungen:

Pandemiebedingt wurde die Leistungsübungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene abgesagt.

11. Veranstaltungen:

Der geplante Stadtfeuerwehrtag mit dem Stadtpokal fiel ebenfalls den Einschränkungen zum Opfer.

Ebenfalls wurden die geplanten Herbstübungen der Feuerwehren im Bezirk IV nicht durchgeführt.

12. Verschiedenes

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich bei allen die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir unsere freiwillig übernommene Aufgabe so gut durchführen konnten und somit dieser (wie ich finde) gute Jahresbericht erst möglich wurde.

Ein besonderes Jahr!

Die letzten 6 Jahre konnten wir die Feuerwehr Hünfeld weiter nach vorne bringen. Darauf bin ich stolz und ein Grund dafür mein Amt auch in den nächsten Jahren weiter auszuführen.

Dank an unseren Bürgermeister Benjamin Tschesnok für seine offene Art und das Interesse an unserer Arbeit.

Dank an Thomas Henkel als Fachbereichsleiter.
Er ist stets mein Ansprechpartner in Feuerwehrangelegenheiten.

Der Sachbearbeiter für das Feuerwehrwesen, Wolfgang Partl, ist nicht nur für mich, sondern für alle Wehrführer, Jugendfeuerwehrwarte und sonstige Funktionsträger der Anlaufpunkt im Rathaus - dafür bedanke ich mich bei ihm.

Wolfgang bearbeitet ehrenamtlich die Lehrgangsverwaltung im Florix.
Eine wesentliche Entlastung für meine Arbeit.

Dank an meinen Stellvertreter Bernhard Stumpf für die letzten Jahre guter Zusammenarbeit.

Dank an Markus Müller für seine Bereitschaft den Fachbereich Atemschutz zu leiten und dies auch weiterhin zu tun.

Die Zusammenarbeit mit den übergeordneten Gremien, wie Kreisfeuerwehrverband und Kreisbrandinspektor, Brandschutzaufsichtsdienst, Kreisbrandmeistern, den Mitarbeiterinnen im Gefahrenabwehrzentrum wird ständig verbessert.

Der Kontakt mit den Wehrführern und Stellvertretern ist gut.
Wir pflegen einen offenen und fairen Gedankenaustausch.

Dank an Jürgen Schmitt und Stefan Bäuml.
Als Gerätewarte unserer Technik sowie der IKZ Atemschutzwerkstatt sorgen für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung.
Durch Verbesserungsvorschläge Ihrerseits wurden in den letzten Jahren die Arbeitsabläufe optimiert.

An dieser Stelle auch mein Dank an Helmut Kremer.
Helmut steht uns als Administrator für unser Florix System zur Verfügung. Weiter auch noch als Mitglied der Brandschutzkommission.

Stadtrat Gerhard Hohmann hat sich als Mitglied der Brandschutzkommission auch schon tief in die Thematik Feuerwehr eingearbeitet und unterstützt unsere Arbeit tatkräftig. Dafür meinen Dank.

Gemeinsam können wir das hohe Niveau unserer Feuerwehr halten. Egal ob beim Personal, der Ausbildung, in unseren Kinder- und Jugendgruppen und bei der Ausrüstung.

Wir sind eine Feuerwehr....

In diesem Sinne wünsche ich Allen ein gesundes glückliches und zufriedenes Jahr 2021 und bei allen Aktivitäten immer ein unfallfreies und problemloses Arbeiten und eine gesunde Heimkehr von allen Aktivitäten und Einsätzen.

Hünfeld, im März 2021

Thorsten Rübsam
Stadtbrandinspektor Hünfeld